



Werkstattfertigung

Den Produktionsprozess für Einzelfertigung und Kleinserie optimal gestalten und kundenspezifische Produkte in einem dynamischen Umfeld effizient und nachhaltig fertigen!

Konstituierende Sitzung: 1. Dezember 2022

Ort: Online

Arbeitsgemeinschaft | Was ist das eigentlich?

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition, viele zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unzählige Benefits:

- ✓ In entspannter, offener Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam diskutieren und bearbeiten
- ✓ Erfahrungen mit den anderen Teilnehmenden austauschen
- ✓ Vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen
- ✓ In einem Netzwerk von Expert:innen auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen behandeln
- ✓ Durch externe Impulse stetige Verbesserung der eigenen Geschäftsprozesse

Die Herausforderungen in der Werkstattfertigung

„Es ist nicht die stärkste Spezies, die überlebt, sondern diejenige, die sich am schnellsten dem Wandel anpassen kann“. Dieses Zitat von Darwin lässt sich auch auf die Produktion übertragen. Im Zeitalter der Digitalisierung erfolgt der Wandel so schnell wie noch nie zuvor. Die Vernetzung von Technologien, aber auch die hohe Dynamik der Kundenanfragen und Kundenanforderungen stellen gerade die Produktion vor neue Herausforderung.

Auch etablierte Produktionsfirmen müssen den Übergang von der Linienproduktion zur Kleinserien- und Werkstattfertigung managen, um stärker auf die geforderte Individualität der Aufträge eingehen zu können. Kein Auftrag ist identisch. Und dennoch müssen sie ein breites und volatiles Erzeugnisspektrum bereitstellen. Ihre Prozesse müssen daher immer wieder neudurchdacht, gestaltet und umgesetzt werden. Denn Änderungswünsche des Kunden während der Auftragsabwicklung sind an der Tagesordnung – oftmals auch noch bis zur Montage des Endprodukts. Daher bedeutet jeder neue Auftrag, dass das Produkt, die Fertigung und auch das Unternehmen selbst immer wieder neu zu erfinden ist.

Die Gründe dafür sind vielfältig. Neben langfristigen anhaltenden Trends wie der Internationalisierung und den zunehmenden Nachfrageschwankungen, stellen vor allem individuelle Kundenanforderungen sowie verkürzte Innovationszyklen vorherrschende Rahmenbedingungen dar, die in einer vernetzten Welt zu einer zunehmenden Komplexität führen.

Die gestiegene Komplexität ist dabei nicht nur auf das Unternehmen beschränkt. Monolithische Organisationsstrukturen werden immer mehr durch komplexe Lieferanten- und Produktionsnetzwerke ersetzt, die sich schneller an die geänderten Rahmenbedingungen anpassen lassen, aber ebenfalls beherrscht und gesteuert werden müssen. Der sich weiter verschärfende Mangel an qualifizierten Mitarbeitern - gerade in technischen Bereichen - verstärkt dabei zusätzlich die bestehenden Herausforderungen der Einzelfertiger.

Mögliche Themenbereiche und Fragestellungen

Um den gegebenen Herausforderungen zu begegnen, werden innerhalb der Arbeitsgemeinschaft neue Ansätze und Lösungen ausgetauscht und erarbeitet. Die einzelnen Themenbereiche werden gemeinsam am Anfang der Zusammenarbeit definiert. Dabei wird der Fokus bewusst auf Fragestellungen gelegt, die Sie alle im Alltag in der Fertigung begleiten, z. B.:

- Organisationsprinzipien und -Philosophien in der Fertigung:
Wie wählen Sie die passende Lösung für sich?
- Struktur der Betriebsmittel:
Standardisierung vs. Flexibilität – Ein Widerspruch?
- Effizienz durch ein optimales Fertigungsdaten-Management:
Was bedeutet zentrale und dezentrale Datenhaltung im Zeitalter der Digitalisierung?
- Wartung, Instandhaltung und Service:
Wie sichern sie sich die größtmögliche Verfügbarkeit Ihrer Anlagen/Maschinen?
- Umgang mit Ressourcenknappheit:
Wie werden Material, Energie und Humanressourcen nachhaltig eingesetzt?
- Unternehmensinterne Zusammenarbeit:
Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Projektierung, Entwicklung, Produktion und Materialwirtschaft optimiert werden, um möglichst kurze und effiziente Prozesse zu realisieren?
- Optimierungsmethoden in der Einzelfertigung und Kleinserie:
Wie viel Lean kann/darf/muss sein und gibt es weitere Methoden?
- Geschäftsmodelle in der Einzelfertigung und Kleinserie:
Was macht mehr Sinn? Komplette Eigenfertigung oder Anbindung an ein flexibles Produktionsnetzwerk?
- Supply Chain Management:
Wie wird ein Produktionsnetzwerk und die Lieferantenbeziehung effizient gestaltet?

Die Schwerpunkte Ihrer Arbeitsgemeinschaft legen Sie in der Gründungssitzung gemeinsam mit den Kolleg:innen der anderen Unternehmen fest!

Aktuelle Fragestellungen in der Werkstattfertigung

Neben den allgemeinen Themenstellungen resultieren auch aus kurzfristigen Trends neue Anforderungen und Fragestellungen, die in der Arbeitsgemeinschaft behandelt werden können. Beispiele hierfür sind:

- Digitalisierung und Vernetzung in der Produktion:
Wie wirkt sich Industrie 4.0 auf die Einzelfertigung und Kleinserie aus?
- Reaktionsfähigkeit der Produktion erhöhen:
Wie kann mit kurzfristigen Änderungswünschen umgegangen werden?
- Steigende Komplexität der Planung beherrschen:
Wie kann der Übergang von der Linienproduktion zur Werkstattfertigung gelingen?
- Auftragsnivellierung und Kundenakquise im Zeitalter der Digitalisierung:
Wie können neue Marktpotenziale identifiziert und gesichert werden, um damit potenziell geringere Kapazitätsauslastungen auszugleichen?
- Intelligent Low Cost Automation:
Wie kann eine kostengünstige Fertigungsautomatisierung durch intelligente Lösungen erreicht werden?

- track and trace in der Fertigung:
Wie kann die Nachvollziehbarkeit und Transparenz in der Fertigung erhöht werden?
- Effizienz durch Plattformstrategien:
Wie können Erfahrung aus Produktmanagement, Produkt-entwicklung und Produktion vereint werden?
- Ressourcenengpässe durch Querqualifikation vermeiden:
Wie können wir Mitarbeiter so qualifizieren, dass sie an mehreren Maschinen / unterschiedlichen Prozessen eingesetzt werden können und wie gewinnt man neue Mitarbeiter von extern?
- Umgang mit gesellschaftlichen Trends:
Welchen Beitrag kann ich zur Nachhaltigkeit leisten?

Darüber hinaus können noch weitere Fragestellungen, die Sie aktuell bewegen, in die Agenda der Arbeitsgemeinschaft aufgenommen werden.

Zielgruppe und Ziel der Arbeitsgemeinschaft

Die Arbeitsgemeinschaft „Werkstattfertigung“ richtet sich an Betriebsleiter, Werksleiter, Geschäftsführer, Manager und Führungskräfte sowie Fachverantwortliche aus den unterschiedlichen Bereichen. Die Themengebiete sind dabei sowohl für die Fertigung und Produktion relevant als auch für die Logistik, Fabrikplanung, Industrial Engineering sowie für das Projektmanagement, die Produktionsplanung/-steuerung, Lean- und Prozessmanagement.

Wollen Sie auf einer fundierten Wissensbasis die aktuellen Herausforderungen in Einzelfertigung und Kleinserie in den Griff bekommen und Ihr Unternehmen auf Erfolgskurs bringen? Dann sind Sie in dieser AG am richtigen Platz!

Vorgehensweise zur Bearbeitung der Themengebiete

Die Arbeitsgemeinschaft und die teilnehmenden Firmen können den gemeinsamen und individuellen Erfolg selbst aktiv mitgestalten. Bei Firmenbesuchen und der Vorstellung von Best-Practice-Beispielen aus den unterschiedlichen Bereichen lernen Sie neue Ansätze zur Verbesserung Ihrer Fertigung kennen. Darüber hinaus wird durch gezielte Impulsvorträge aus Forschung und Industrie sowie anschließenden Diskussionen in Workshops weiteres Wissen erarbeitet und strukturiert.

Dies hilft Ihnen dabei, Antworten auf Ihre Fragen zu finden, wie Ihre Fertigung zukünftig aussehen soll und wie Sie auf dem Weg dorthin neue Lösungsansätze und Innovationen in Ihrer Produktion umsetzen können. Durch den Austausch mit den beteiligten Firmen können Sie zudem ein nachhaltiges Netzwerk im Bereich der Fertigungstechnik aufbauen und so auch über die Arbeitsgemeinschaft hinaus davon profitieren. Nutzen Sie die Chance und gestalten Sie aktiv die Zukunft Ihrer Produktion und Fertigung. Denn nur, wer vorbereitet ist, wird den immer schneller werdenden Wandel positiv für sich nutzen können.

Die Gründungssitzung

Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgemeinschaft findet digital statt, um möglichst vielen Personen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Einige Tage vor der Veranstaltung werden Sie von uns einen Link zum Online-Meeting erhalten. Die Tagesordnung der Gründungssitzung folgt dem bewährten Modus von AWF-AG-Gründungen:

Zeitraum	Minuten	Inhalt	Akteure
8:30h – 10:00h	10	Begrüßung und Einführung	Thomas Schöppler
	70	Kurze Vorstellung der teilnehmenden Unternehmen	Teilnehmende
	10	Vorstellung des fachlichen Leiters	Alfred Tenner
10:30h – 12:30	15	Das Konzept der Zusammenarbeit in AWF-Arbeitsgemeinschaften	Thomas Schöppler
	20	Vorstellung der eingereichten Themen und Strukturierungsvorschlag für die Themenfelder der geplanten 12 Arbeitskreis-Sitzungen	Alfred Tenner
	20	Spontane Ergänzung von Themen, Diskussion, Anpassung, Ergänzung der vorgeschlagenen Themenfelder, Priorisierung der Themenfelder	Gemeinsam
	15	Vorstellung und Abstimmung der Arbeitskreisregularien	Thomas Schöppler Teilnehmende
	20	Abstimmung der ersten sechs Sitzungstermine (Termin, Gastgeber, Themenfeld)	Teilnehmende

- **Die Arbeitssitzungen selbst finden dann, wie gewohnt, bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort statt.**

Themenvorschläge

Wenn Sie bereits vor der konstituierenden Sitzung Themenvorschläge haben, senden Sie diese gerne an:

Herr **Thomas Schöppler** schoeppler@awf.de

oder

Herr **Alfred Tenner** alfred.tenner@mfp-tenner.de

Ihr Fachlicher Leiter und Experte für Werkstattfertigung



Alfred Tenner ist Geschäftsführer und Gesellschafter der Kuhn Innovation GmbH, einem Konstruktionsunternehmen für den Maschinen- und Anlagenbau, sowie Inhaber der Unternehmensberatung mfp-tenner. Durch diese Konstellation beschäftigt er sich nicht nur mit der Theorie, sondern ist tagtäglich in der praktischen Umsetzung tätig.

Extern begleitet er Firmen aus dem Bereich des Maschinen- und Anlagenbaus auf dem Weg der Digitalisierung und konsequenten Ausrichtung der Entwicklungsprozesse für die Zukunftsthemen der intelligent vernetzten Produktion.

Nach dem Studium der Elektrotechnik war er 28 Jahre in Entwicklungsbereichen des Werkzeugmaschinenbaus beschäftigt, 20 Jahre davon in leitender Stellung.

Sein Ausspruch, wer „leitet“, der „leidet“ hat seinen Ursprung im häufig vorhandenen Widerspruch zwischen den technischen Ansprüchen der Entwicklungsaufgaben und den oft seit Jahren etabliert und eingefrorenen Abläufen und Organisationsstrukturen. Das zu ändern, ist Ziel seiner Tätigkeit. So ist er seit 2015 als Mentor in Firmen tätig und unterstützt sowohl methodisch als auch mit technischem Know-how, was eine direkte und motivierende Verbindung zwischen den einzelnen Bereichen garantiert. Basierend auf seiner eigenen Erfahrung, dass die Theorie erst in der praktischen Umsetzung verstanden und nachhaltig angewendet wird, sind dabei konkrete, meist kritische Kundenprojekte die Basis. Das war auch mit der Motivator für die Gründung der Kuhn Innovation im Jahr 2020.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

Das Konzept

Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen

Die Sitzungen sind in der Regel **1,5-tägig**, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Zahl der Teilnehmer:innen begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Erst Entdecken, dann Entscheiden

Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unverbindlich und kostenfrei. Nach der Gründungssitzung kennen Sie Themen, Termine, fachliche Leitung sowie Gastgeber. Erst dann entscheiden Sie, ob Sie der Arbeitsgemeinschaft beitreten.

Jahresbeitrag

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **EUR 2080,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich!* **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmenden** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über die AWF

Die **AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

Organisatorisches und Anmeldung

Wenn Sie an dieser Arbeitsgemeinschaft teilnehmen möchten, faxen oder mailen Sie bitte die letzte Seite dieses Flyers an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

- Die Teilnahme an der Gründungssitzung ist unverbindlich und kostenlos (wenn sie digital stattfindet). Eine verbindliche Anmeldung zur AG kann auch noch nach der Gründungssitzung erfolgen.

Für die Teilnahme der Gründungssitzung schicken Sie bitte eine E-Mail an: **info@awf.de**
Sie erhalten von uns eine Bestätigung und einige Tage vor der Gründungssitzung einen Link zum Web-Meeting.

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler

AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Telefon: 02407 95 65 50
Telefax: 02407 95 65 55
E-Mail: schoeppler@awf.de
www.awf.de

Herr Alfred Tenner

E-Mail: Alfred.Tenner@mfp-tenner.de

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2125:

Werkstattfertigung

Die Gründungssitzung findet am **1. Dezember 2022 ONLINE** statt*

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

Bestellnummer⁺ _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Eine Anmeldung ist selbstverständlich auch nach der Gründungssitzung möglich

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!

Wir erleben zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was einen beträchtlichen Mehraufwand verursacht.